



PRÜMERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Eifelkreis Bitburg-Prüm](#) | [Prümzurley](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)




Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Ruine der Burg Prümerburg liegt auf einem 30m hohen Sandsteinfelsen östlich des kleinen Ortes Prümzurley.
Nutzung	Die Burg ist Ruine und wird lediglich als Ausflugsziel für Touristen oder Einheimische genutzt. Von der Burg aus hat man einen schönen Blick auf Prümzurley.
Bau/Zustand	Die Burg ist eine Ruine.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Besonders interessant sind die Überreste des fünfeckigen Bergfrieds sowie das Gewölbe mit einem Durchbruch nach außen.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°52'06.9" N, 6°26'35.6" E Höhe: 319 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Die Metallwendeltreppe an der Palasruine ist sanierungsbedürftig. (Stand: Oktober 2018).
	Anfahrt mit dem PKW In Prümzurley von der L4 (Irreler Straße) in die Burgstraße einbiegen und den Serpentine folgen. An der Spitze des Höhenzuges links zur Siedlung Prümerburg einbiegen und dort direkt rechts am Feldweg parken. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Feldweg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz ca. 5 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

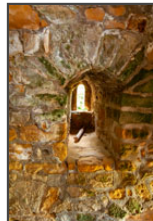
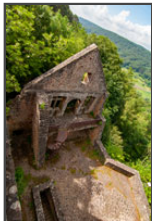
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

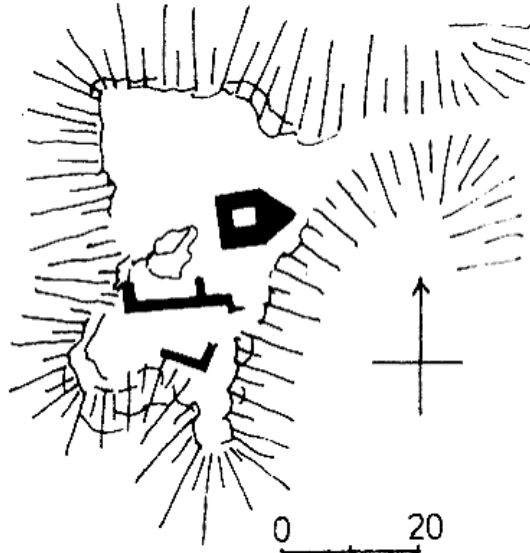
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 475
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Prümerburg wurde vermutlich im 12. Jahrhundert erbaut und erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 1337 als Lehen der Grafen und späteren Herzöge von Luxemburg. In der direkten Umgebung gab es deutlich früher bereits vorgeschichtliche Wallburgen.

1658 ist die Prümerburg im niederländisch-französischen Krieg niedergebrannt worden.

Dem ersten nachzuweisenden Lehensträger, Walther von Meysenburg (1337), folgten im Jahr 1351 Gottfried von Meysenburg mit seiner Frau Katharina von Homburg als Lehensträger der Burg.

Anschließend ging die Burg an die Herren von Brandenburg. Durch Heiraten wurden folglich die Geschlechter von Vinstingen und Haracourt Lehensträger.

In der frühen Neuzeit erwarb eine Linie der Familie von der Heyden gemeinsam mit Niederweis und Stolzenburg die Herrschaft der Prümerburg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Altmann, Bernd & Caspary, Hans - Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz: Kreis Bitburg-Prüm | Worms, 1997

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 475

Mayer, Alois - Ritter, Burgen, Gold'ne Schätze: Burgensagen aus der Eifel | Hillesheim, 2013 | S.282ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.03.2024] - Weitere Bilder hinzugefügt, Literaturangabe.

[14.05.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.03.2024 [SD]

